



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 2: östl. Lüneburg (B 216) –
Bad Bevensen (L 253)

Informationsveranstaltung am 29.06.2011



Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg mit niedersächsischem Teil der B 190n

Abschnitt 2 östl. Lüneburg (B 216) – Bad Bevensen (L 253)

Öffentliche Informationsveranstaltung über den Planungsstand



Gliederung

1. Vorstellung der Planungsbeteiligten und Erläuterung des Planungsablaufes
2. Erläuterung der Variantenauswahl im Bereich südl. Lüneburg bis Wulfstorf
3. Erläuterung der Vorzugstrasse
4. Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich
5. Weiteres Vorgehen



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 2: östl. Lüneburg (B 216) –
Bad Bevensen (L 253)



TOP 1 Begrüßung / Projektorganisation

Informationsveranstaltung am 29.06.2011

NLStBV - rGB Lüneburg

Herr Möller, Geschäftsbereichsleitung

Frau Padberg, Projektleitung A 39

Herr Meyer, Abschnittsleitung

Herr Schlattmann, Umweltfachliche Untersuchungen



Beauftragte Ingenieurbüros

Herr Borkenhagen, Bosch & Partner,
Umweltfachliche Untersuchungen Abschnitt 2

Herr Dr. Zierke, BDC Dorsch Consult,
Objektplanung Verkehrsanlagen Abschnitt 2

Herr V. Meyer, Ing.-Büro für Immissionsschutz,
Schalltechnische Untersuchungen

Herr B. Meyer, IBV Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen,
Rastanlagenkonzept

Herr Kossmann, SSP Consult Beratende Ingenieure,
Verkehrsuntersuchung (nicht anwesend)



Abschnittseinteilung

**Abschn. 1: Lüneburg-Nord – östl. Lüneburg
(L 216 – B 216)**

**Abschn. 2: Lüneburg Ost – Bad Bevensen
(B 216 – L 253)**

Abschn. 3: Bad Bevensen – Uelzen (L 253 – B 71)

Abschn. 4: Uelzen – Bad Bodenteich (B 71 – L 265)

**Abschn. 5: Bad Bodenteich – Wittingen
(L 265 – B 244)**

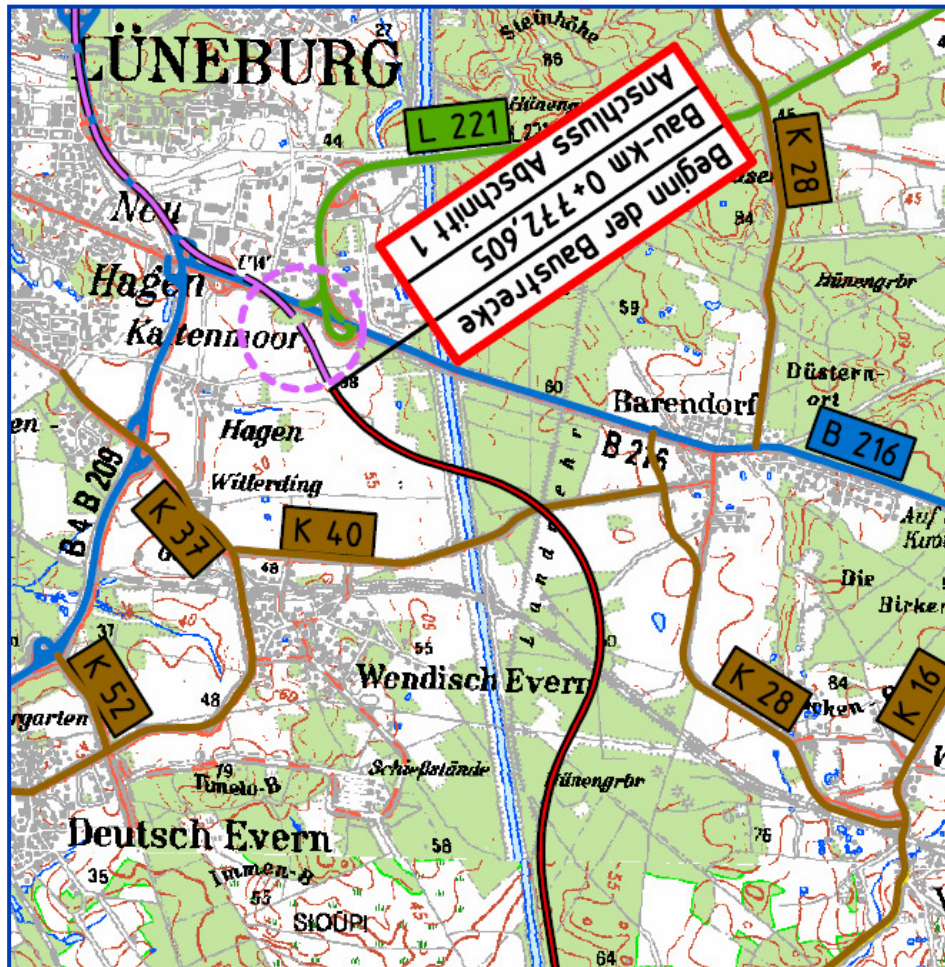
Abschn. 6: Wittingen – Ehra (B 244 – L 289)

Abschn. 7: Ehra – Wolfsburg (L 289 – B 188)

B190n: **Abschn. B 190n Ost (A 39 – Landesgrenze)**
 Abschn. B 190n West (B 4 – A 39)

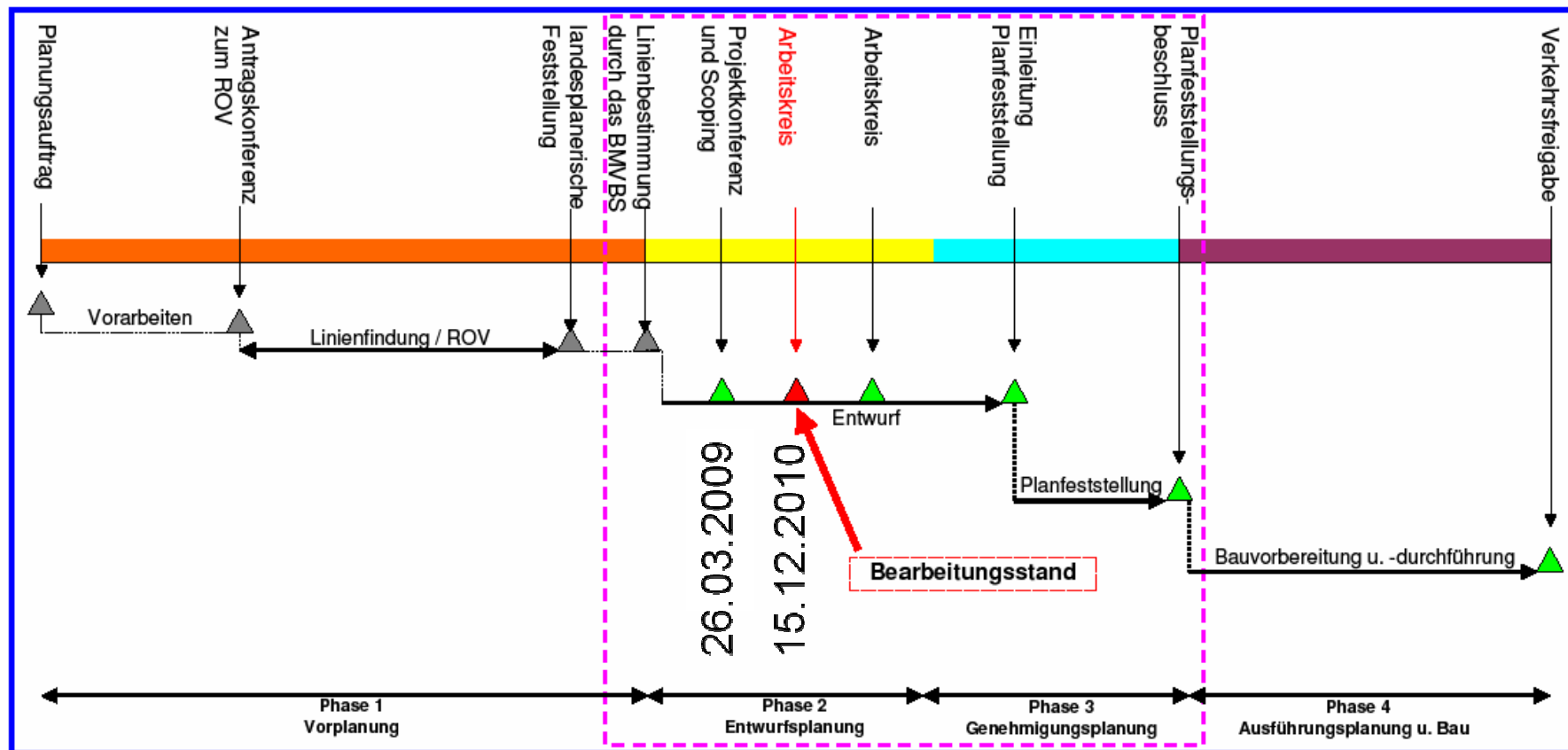


Übersichtskarte A 39 im Bereich der Samtgemeinde Ostheide





Grundsätzlicher Planungsablauf





Hinweise zum Verfahren

- Das Planfeststellungsverfahren beginnt für den Abschnitt 2 voraussichtlich im Frühjahr 2013.
- Die Planunterlagen werden in den an der Trasse liegenden Gemeinden ausgelegt. Bürger können diese einsehen.
- Einwendungen gegen das Projekt können sowohl Bürger als auch Institutionen und Verbände stellen.
- Eine Erörterung, in der die Einwender und Träger öffentlicher Belange ihre Bedenken vortragen können, findet im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in der Regel statt.



Hinweise zum Verfahren

- Der Planfeststellungsbeschluss wird erteilt, nachdem Erkenntnisse aus den Einwendungen und der Erörterung geprüft und in die Pläne eingearbeitet wurden. Dieser entspricht einer Baugenehmigung. Erst jetzt kann dagegen vor dem Bundesverwaltungsgericht geklagt werden.
- Mit dem Bau darf nach einer vierwöchigen Frist sofort begonnen werden. Klagen haben keine aufschiebende Wirkung. Allerdings können Kläger versuchen, gegen den Sofortvollzug zu klagen.



Gliederung

1. Vorstellung der Planungsbeteiligten und Erläuterung des Planungsablaufes
2. Erläuterung der Variantenauswahl im Bereich südl. Lüneburg bis Wulfstorf
3. Erläuterung der Vorzugstrasse
4. Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich
5. Weiteres Vorgehen



TOP 2

Erläuterung der Variantenauswahl

Objektplanung Verkehrsanlagen

Herr Dr. Zierke (BDC Dorsch)

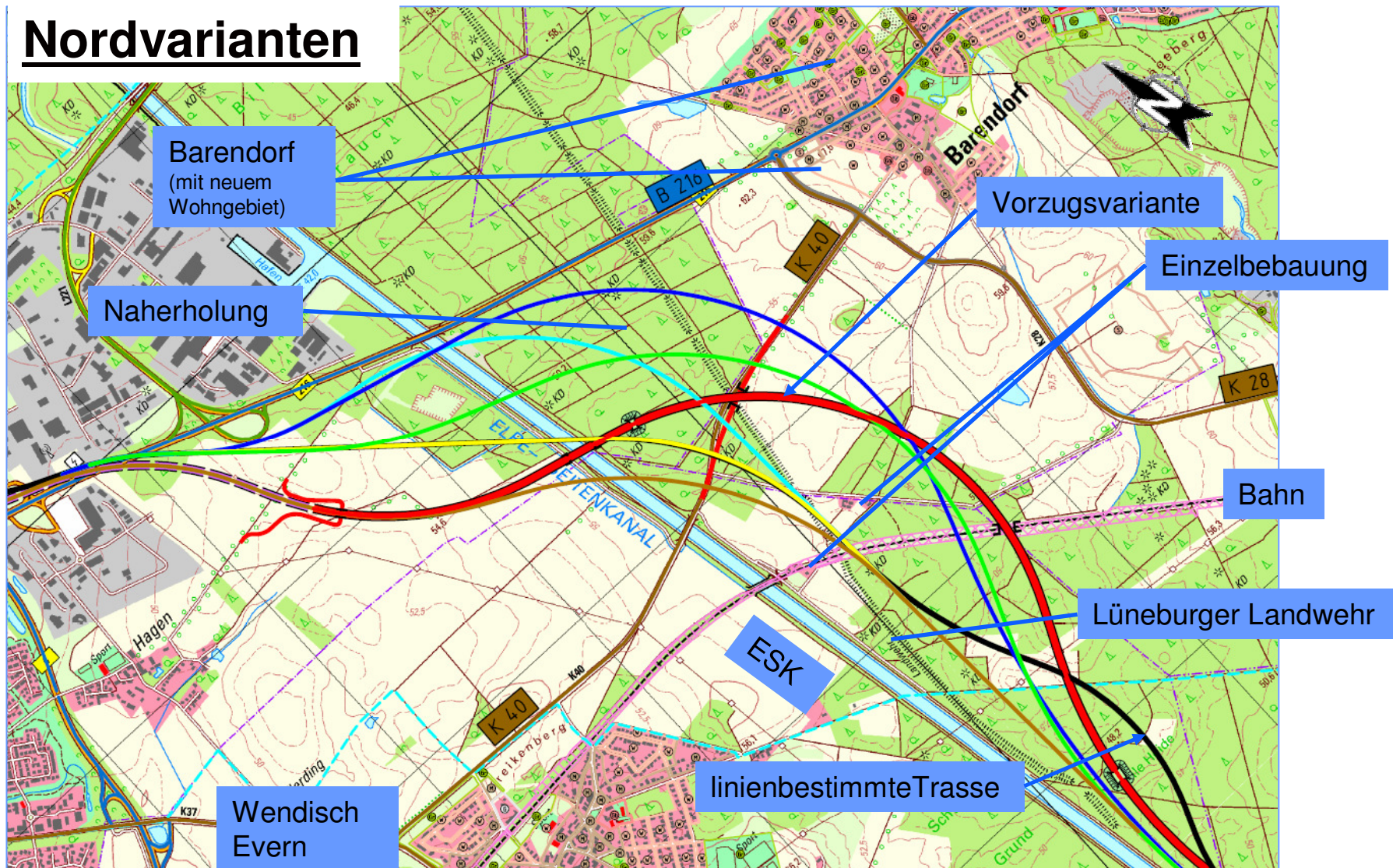


Variantenvergleiche und Optimierungen

- Variantenuntersuchung A 39 im Bereich Elbe-Seitenkanalquerung (Nordvarianten) als Maßgabe aus der Linienbestimmung
- Variantenuntersuchung A 39 Höhenlage Bahnquerung
- Gefahrgutliegestelle Elbe-Seitenkanal
- Parallellage Elbe-Seitenkanal



Nordvarianten



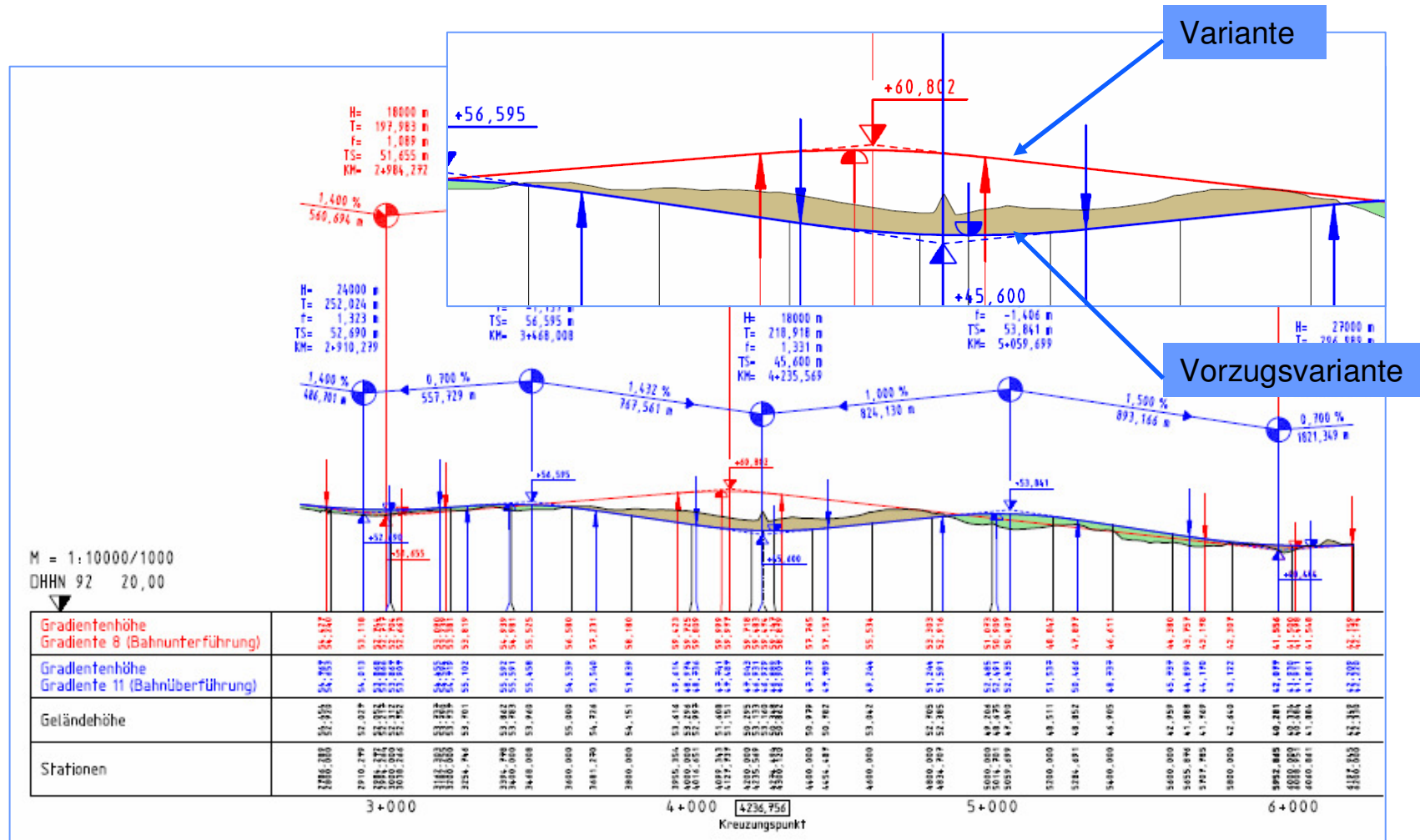


Nordvarianten

Vergleich der Linien							
Ziele der RAA	untersuchte Variante						relevante Ziele
	hellblau	dunkelblau	gelb	grün	braun	rot	
Verkehrssicherheit	-	o	+	o	o	+	sichere Fahrverläufe (Radienrelation, Sichtweiten, Entwässerung)
Qualität des Verkehrsablaufes	+	o	+	o	+	o	Trassierung im Lageplan
Raumordnung	+	o	o	-	+	+	Raumerschließung und Verbindungsfunktion, Entlastungsfunktion, Ordnungs- und Sicherungsfunktion
Städtebau	o	o	o	o	o	o	Erschließungs- und Verbindungsfunktionen, Entlastungsfunktion, Schutzfunktion vor Lärm und visuellen Beeinträchtigungen, Reduktion der Barrierewirkung
Natur und Umwelt	-	-	o	o	+	+	Vorranggebiet Erholung, Vorsorgegebiet Natur + Landschaft, Waldzerschneidung, Versiegelung, Querung der Landwehr
Kosten	o	o	-	o	-	o	Investitions- und Erhaltungs- und Betriebsaufwand (Länge, Entwässerung, ESK)
Zusammenfassung	-	-	o	-	+	+	



Höhenlage Bahnquerung





Höhenlage Bahnquerung

Vergleich der Linien			
Ziele der RAA	Varianten		relevante Ziele
	dunkel- blau	rot	
Verkehrssicherheit	o	o	sichere Fahrverläufe (Sichtweiten, Entwässerung)
Qualität des Verkehrsablaufes	o	o	Trassierung im Lageplan
Raumordnung	o	o	nicht relevant
Städtebau	o	o	Schutzfunktion vor Lärm und visuellen Beeinträchtigungen, Reduktion der Barrierewirkung
Natur und Umwelt	+	-	Geringe Immissionsbelastung, landschaftsgerechte Straßengestaltung
Kosten	-	o	Investitions- und Erhaltungs- und Betriebsaufwand (Bauwerke, Entwässerung)
Zusammenfassung	o	-	



Gefahrgutliegestelle



linienbestimmte Trasse

Vorzugsvariante

vormals gepl.
Gefahrgutliegestelle



Gefahrgutliegestelle

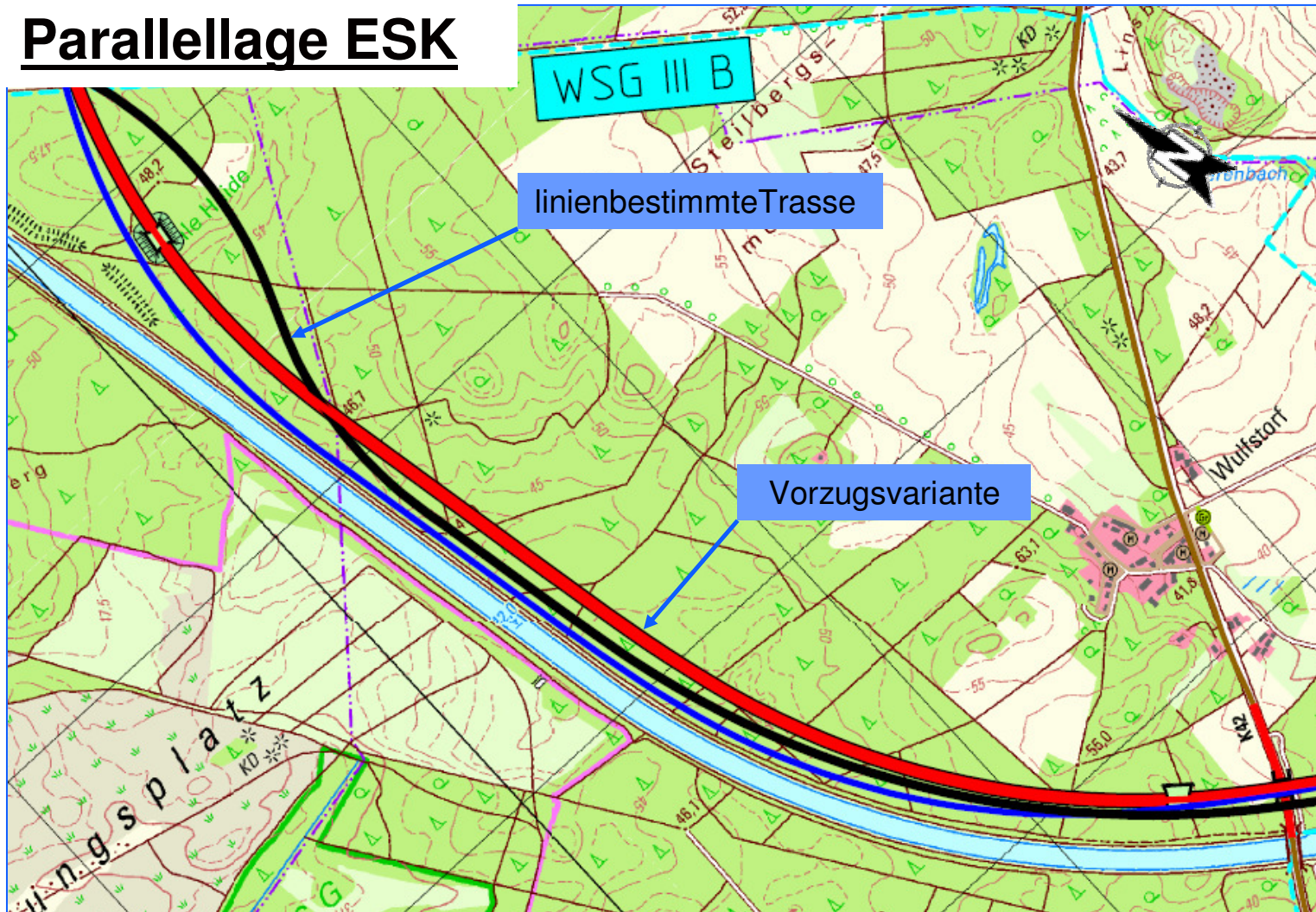
Für den Elbe-Seitenkanal war im dargestellten Bereich eine Gefahrgutliegestelle vorgesehen. Die Linienbestimmte Trasse hält hierzu einen Abstand von 500 m ein.

Die Gefahrgutliegestelle konnte an dieser Stelle wegen des Schießplatzes nicht realisiert werden.

Die neue Lage der Gefahrgutliegestelle liegt außerhalb des Einflussbereiches auf die Trasse der A 39.



Parallelage ESK





Parallellage ESK

Vergleich der Linien			
Ziele der RAA	Varianten		relevante Ziele
	dunkel- blau	rot	
Verkehrssicherheit	o	o	sichere Fahrverläufe (Radienrelation, Sichtweiten, Entwässerung)
Qualität des Verkehrsablaufes	o	o	Trassierung im Lageplan
Raumordnung	o	o	nicht relevant
Städtebau	o	o	nicht relevant
Natur und Umwelt	o	+	keine bzw. geringe Beeinträchtigung von Lebensräumen, Wanderbewegungen von Tierarten, Vernetzung von Lebensräumen (Biotopverbund), gutes Kleinklima
Kosten	-	o	Investitions- und Erhaltungs- und Betriebsaufwand
Zusammenfassung	-	+	



Gliederung

1. Vorstellung der Planungsbeteiligten und Erläuterung des Planungsablaufes
2. Erläuterung der Variantenauswahl im Bereich südl. Lüneburg bis Wulfstorf
3. Erläuterung der Vorzugstrasse
4. Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich
5. Weiteres Vorgehen



TOP 3

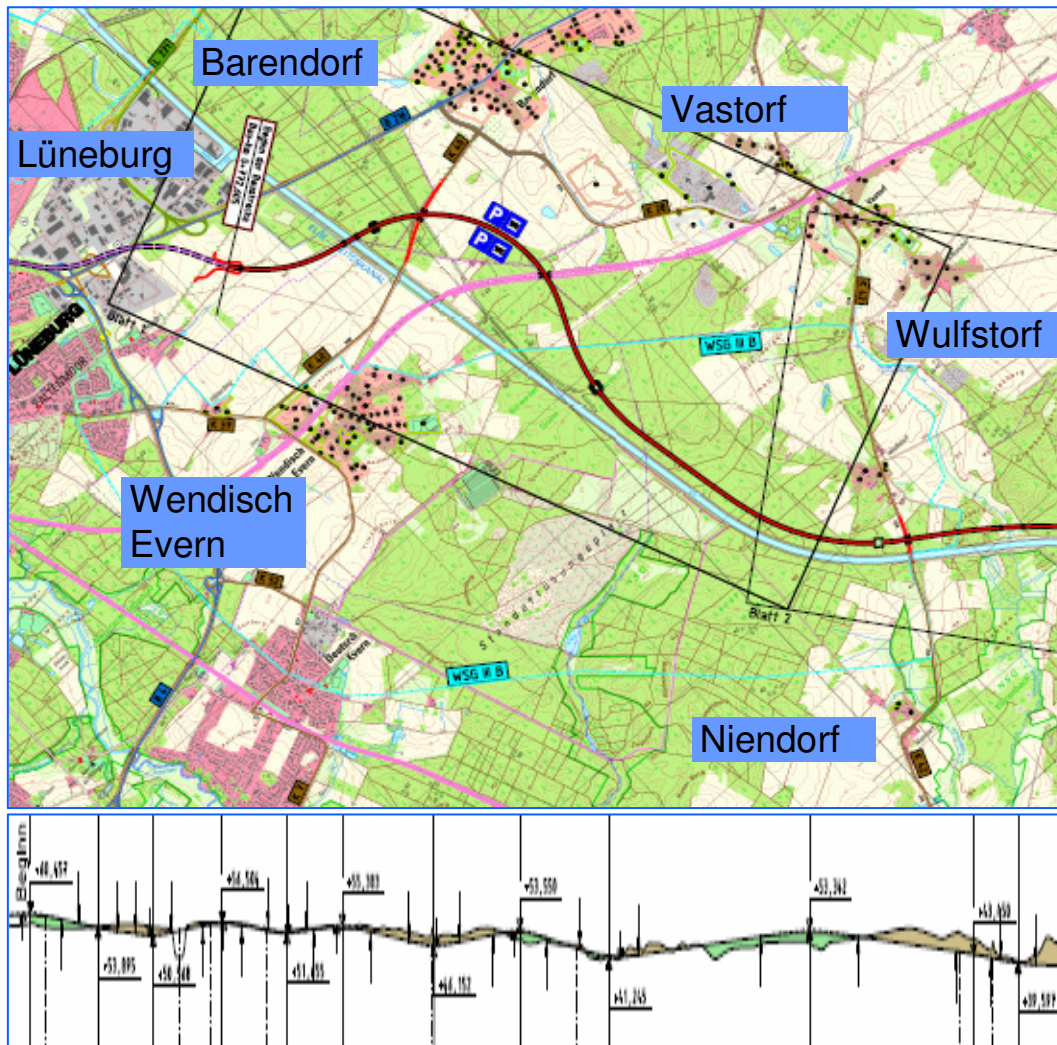
Erläuterung der Vorzugstrasse

Objektplanung Verkehrsanlagen

Herr Dr. Zierke (BDC Dorsch)



Darstellung Linie in Lage und Höhe





Bau-km 0+773 – 2+800

Darstellung Linie in Lage und Höhe

Grünbrücke

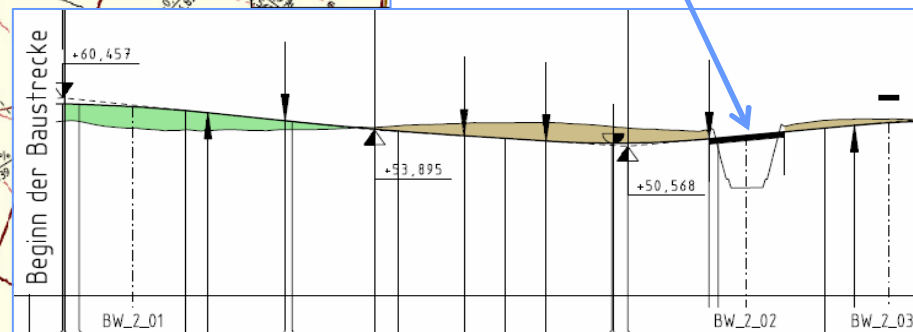
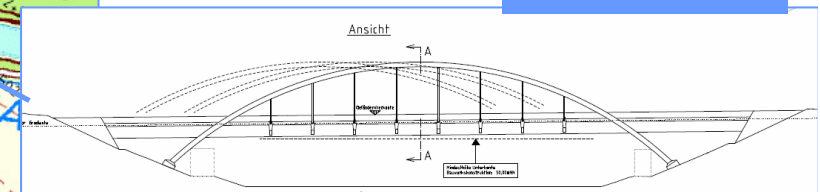
ESK

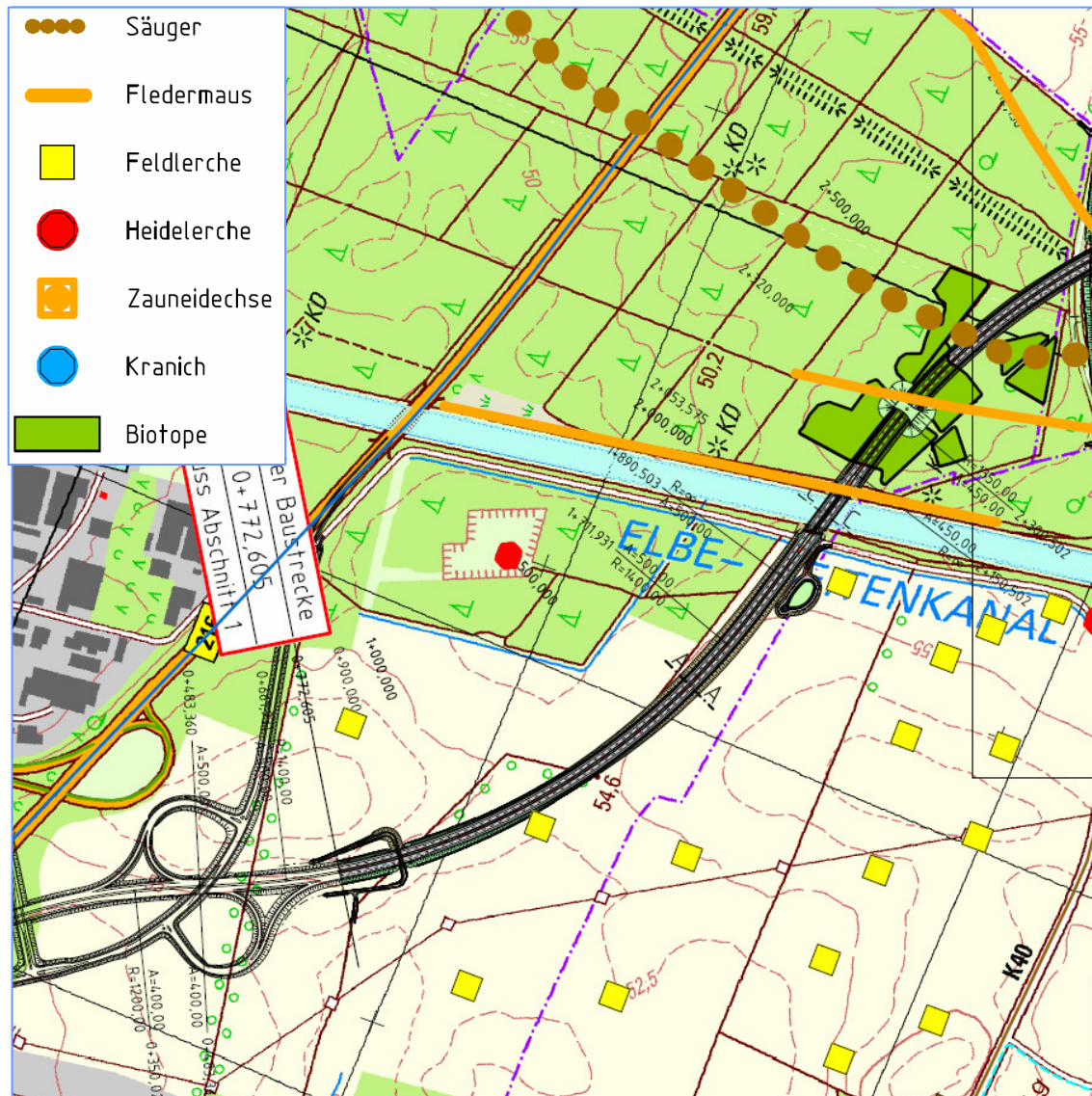
Vorentwurf
ESK-Brücke

Beginn der Baustrecke
Bau-km 0+772,605
Anschluss Abschnitt 1

Abschnitt 1 mit
Anschlussstelle B 216

Wegverlegung u.
Unterführung

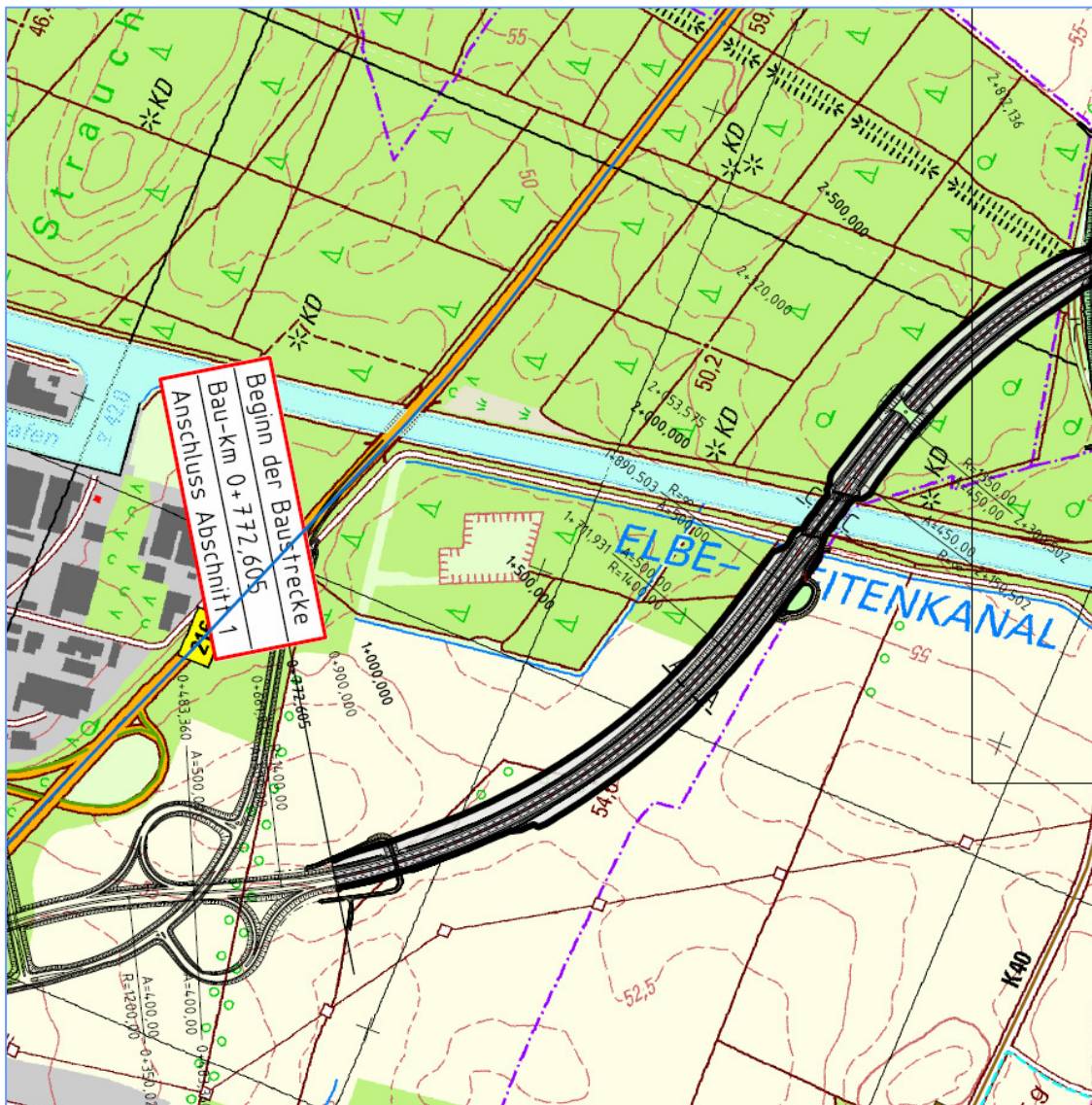




Umweltfachliche Untersuchungen

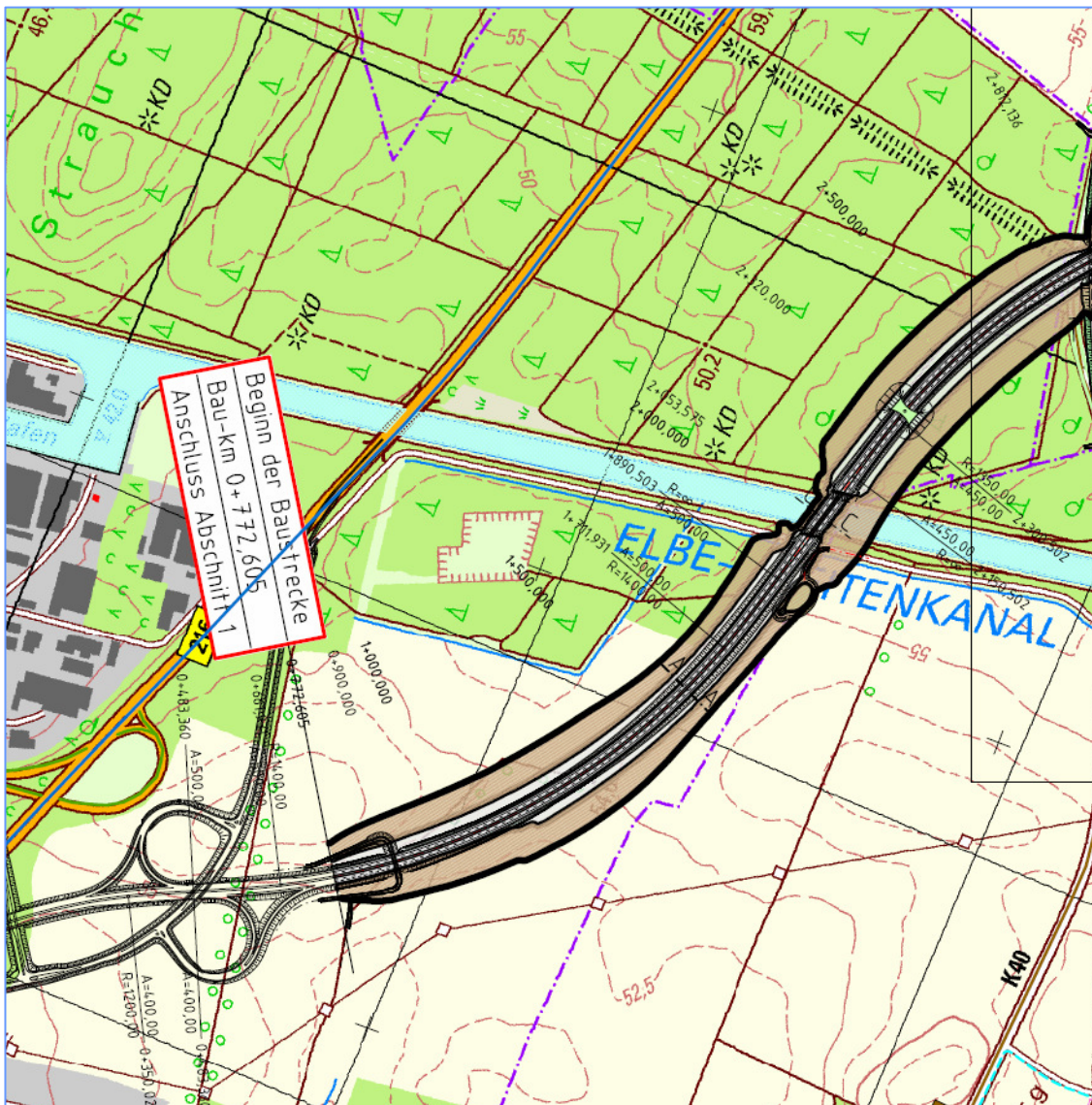
Bedeutende Funktionen

- Alte Laubwälder im Bilmer Strauch
- Fledermausflugrouten und Jagdgebiete entlang von Elbeseiten-Kanal und Wald(rand)strukturen
- Wanderkorridor von Großsäugern
- Vogellebensraum im Offenland bei Hagen insbesondere für Feldlerche



Schalltechnische Untersuchungen - Tag

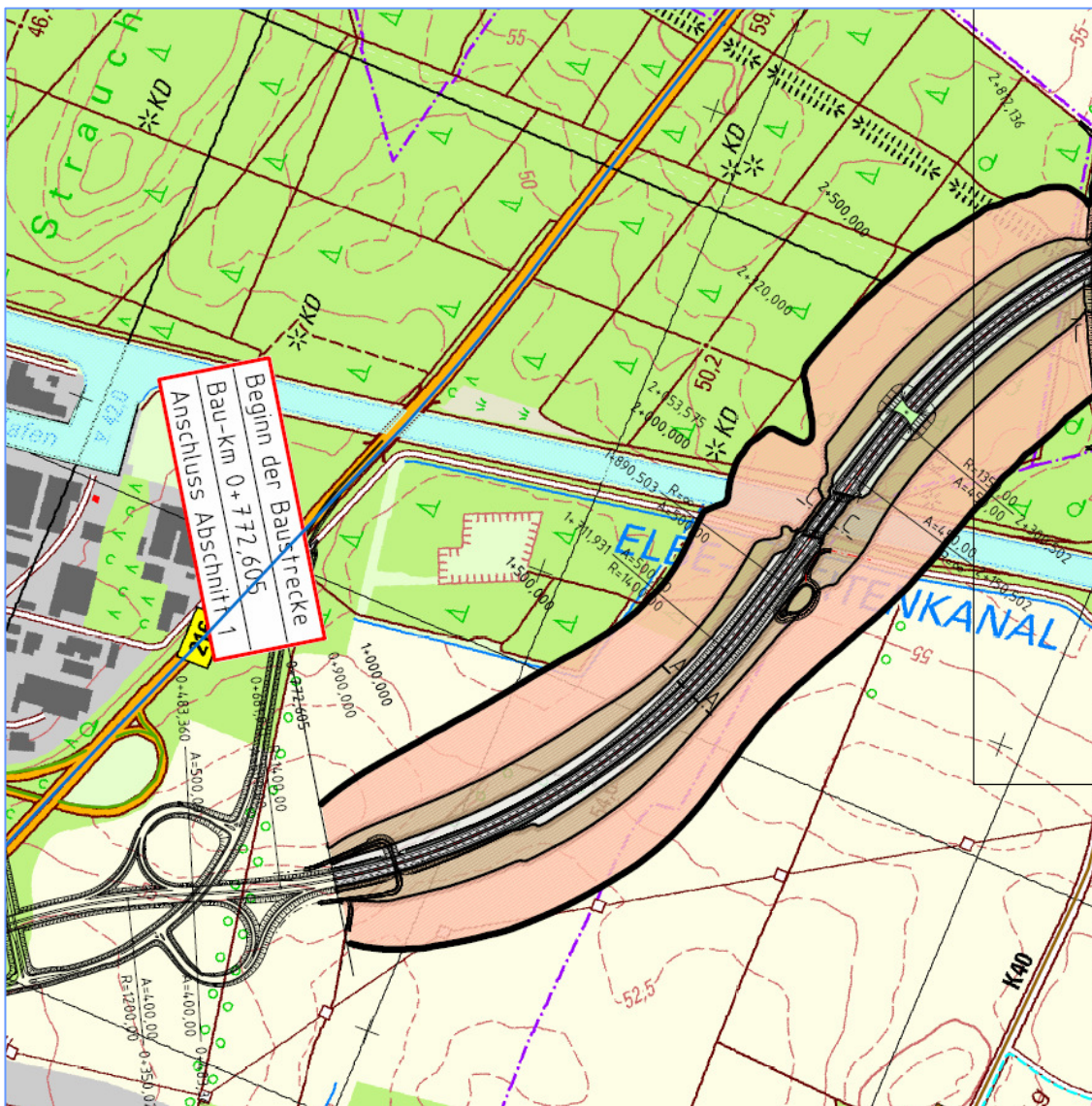
Gewerbegebiet
69 dB



Schalltechnische Untersuchungen - Tag

Gewerbegebiet
69 dB

Mischgebiet
64 dB

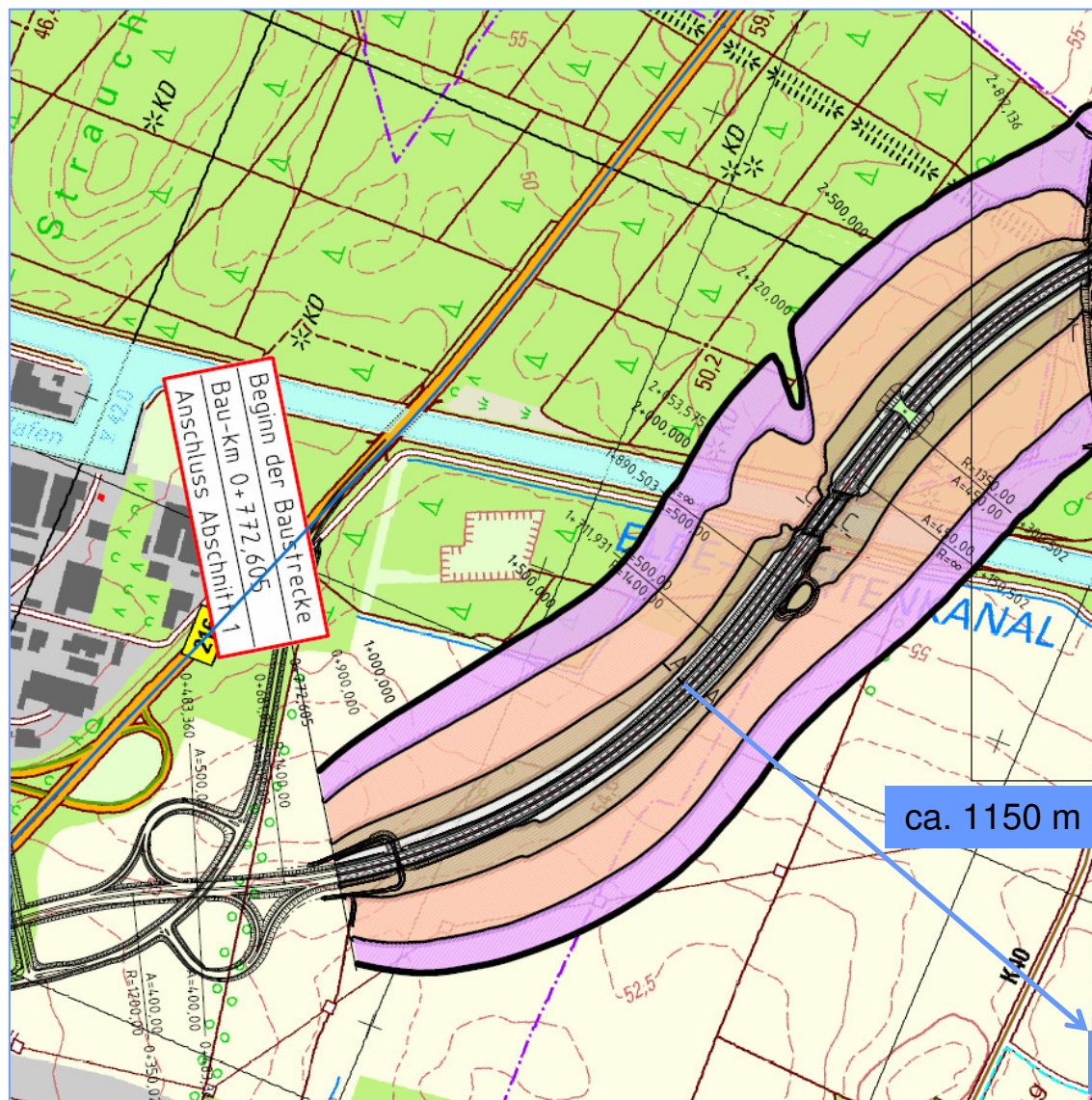


Schalltechnische Untersuchungen - Tag

Gewerbegebiet
69 dB

Mischgebiet
64 dB

Wohngebiet
59 dB



Schalltechnische Untersuchungen - Tag

Gewerbegebiet
69 dB

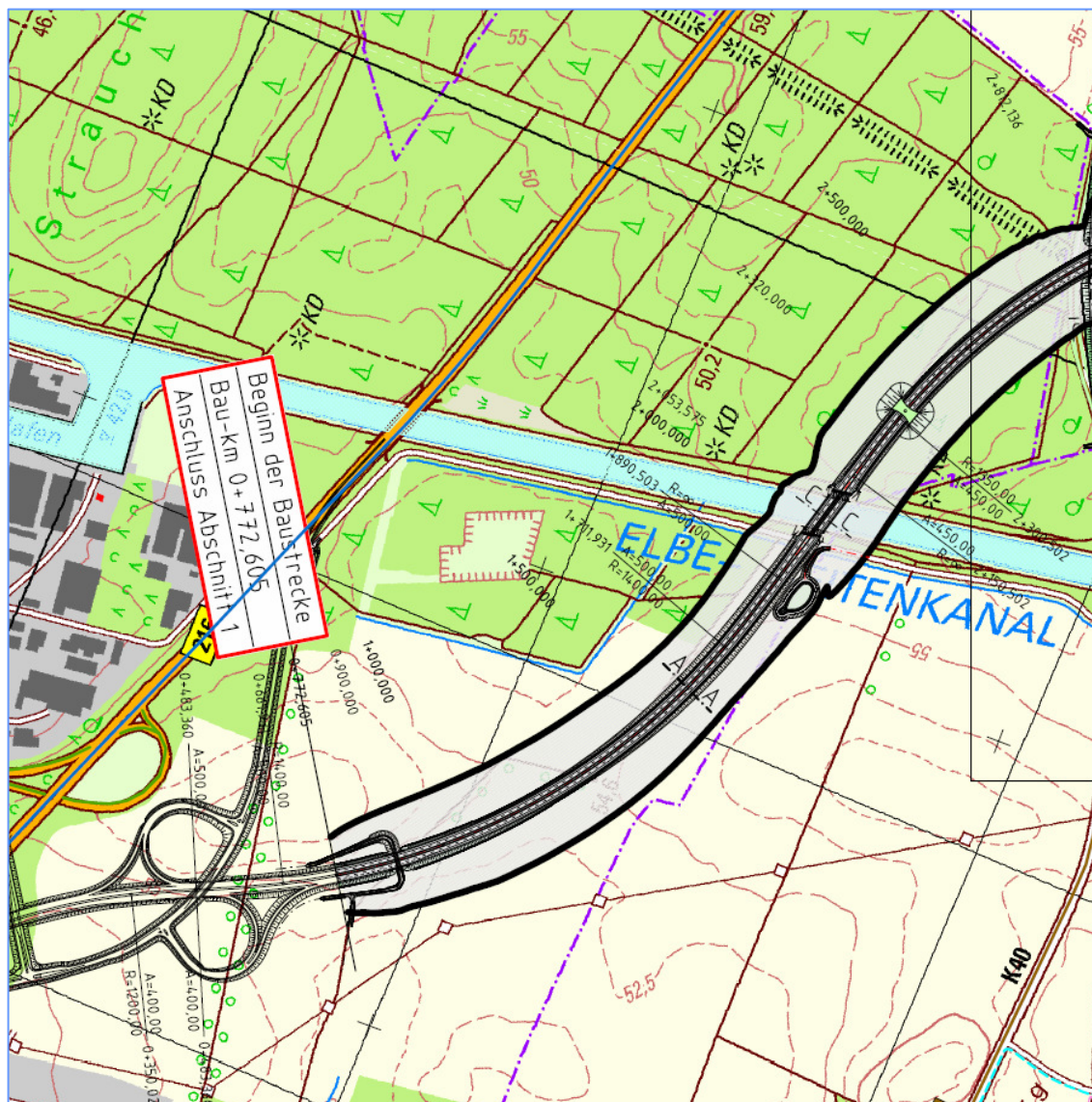
Mischgebiet
64 dB

Wohngebiet
59 dB

Sondergebiet
54 dB

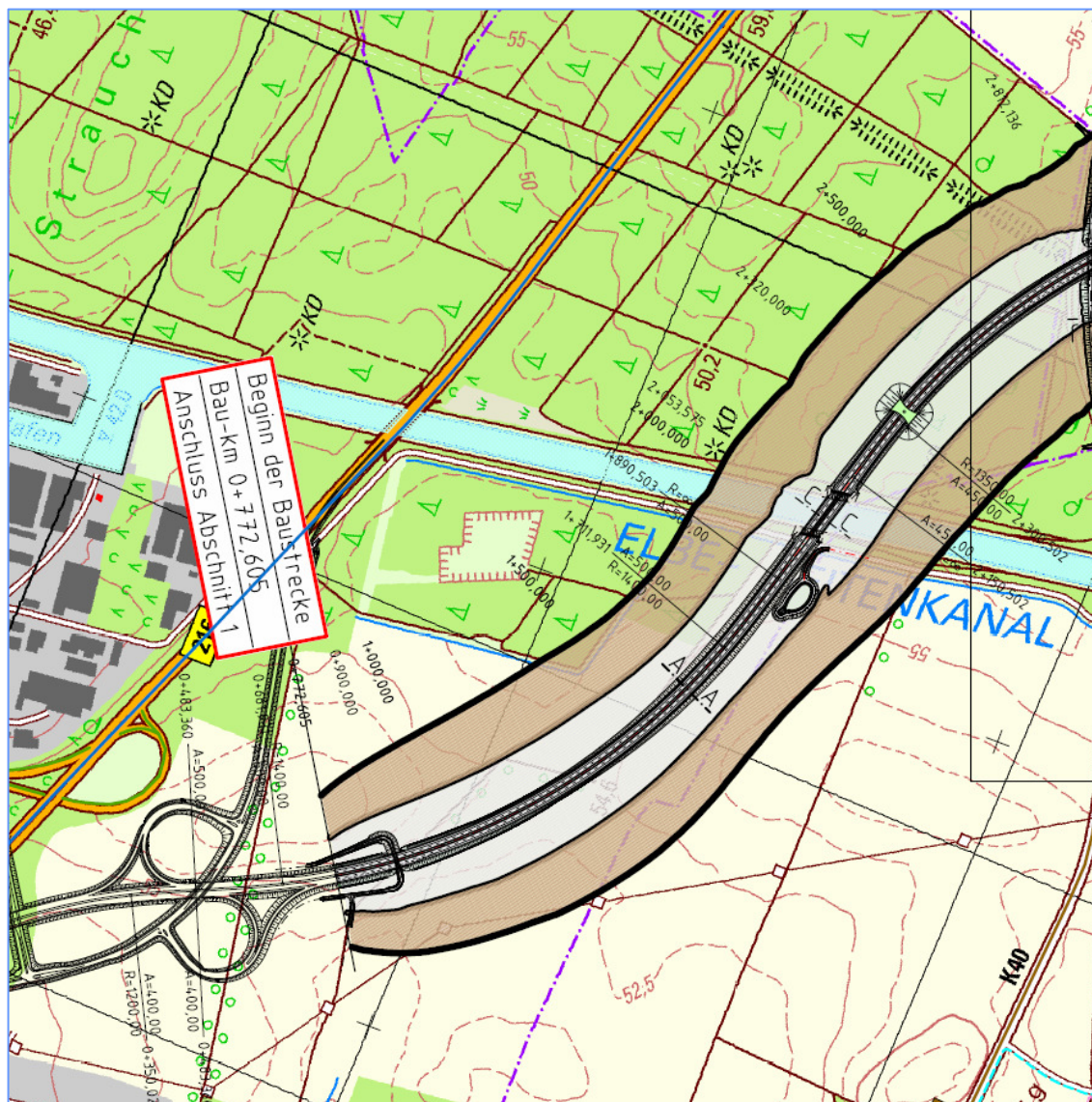
ca. 1150 m

Wendisch Evern



Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

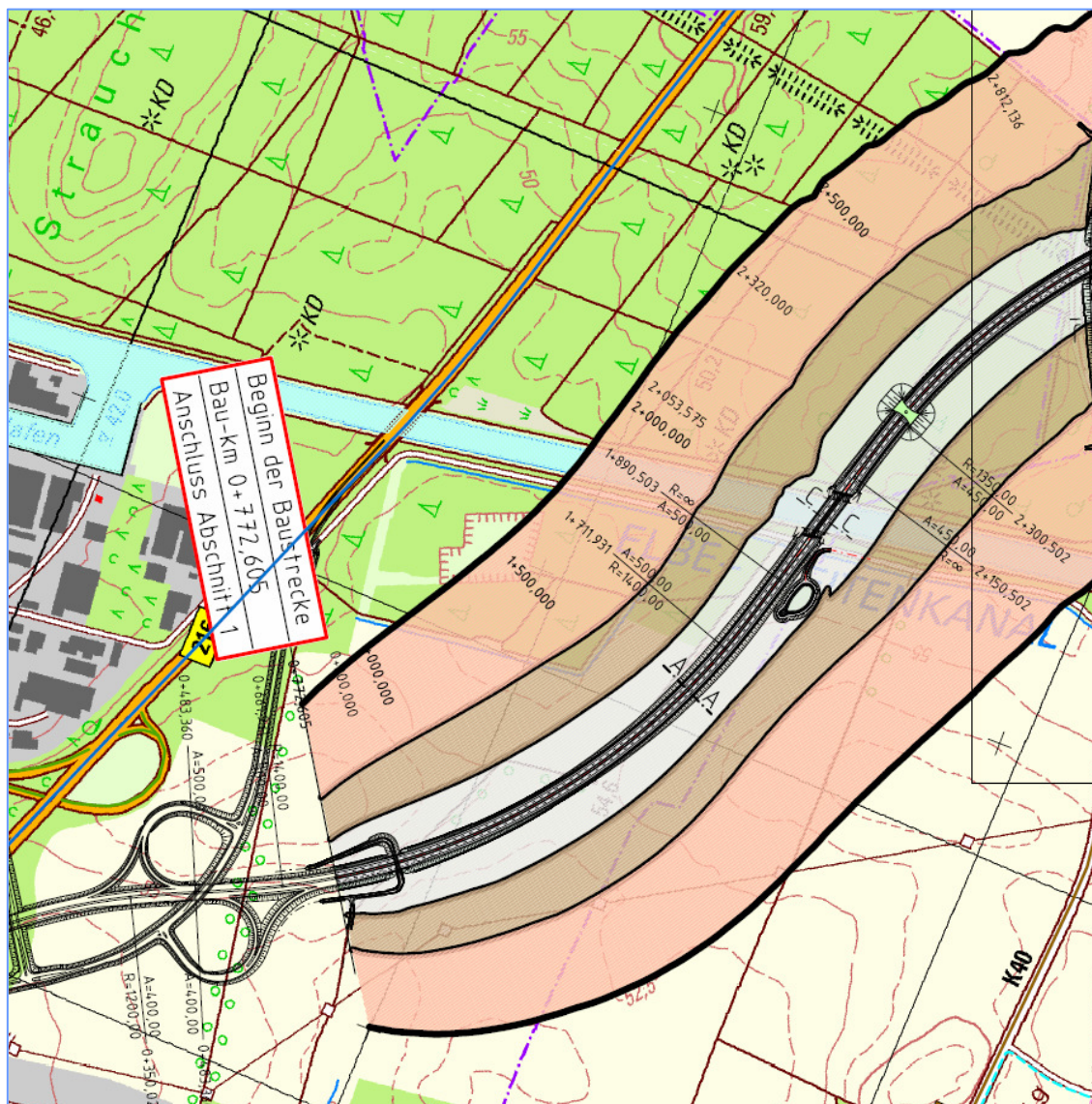
Gewerbegebiet
59 dB



Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

Gewerbegebiet
59 dB

Mischgebiet
54 dB

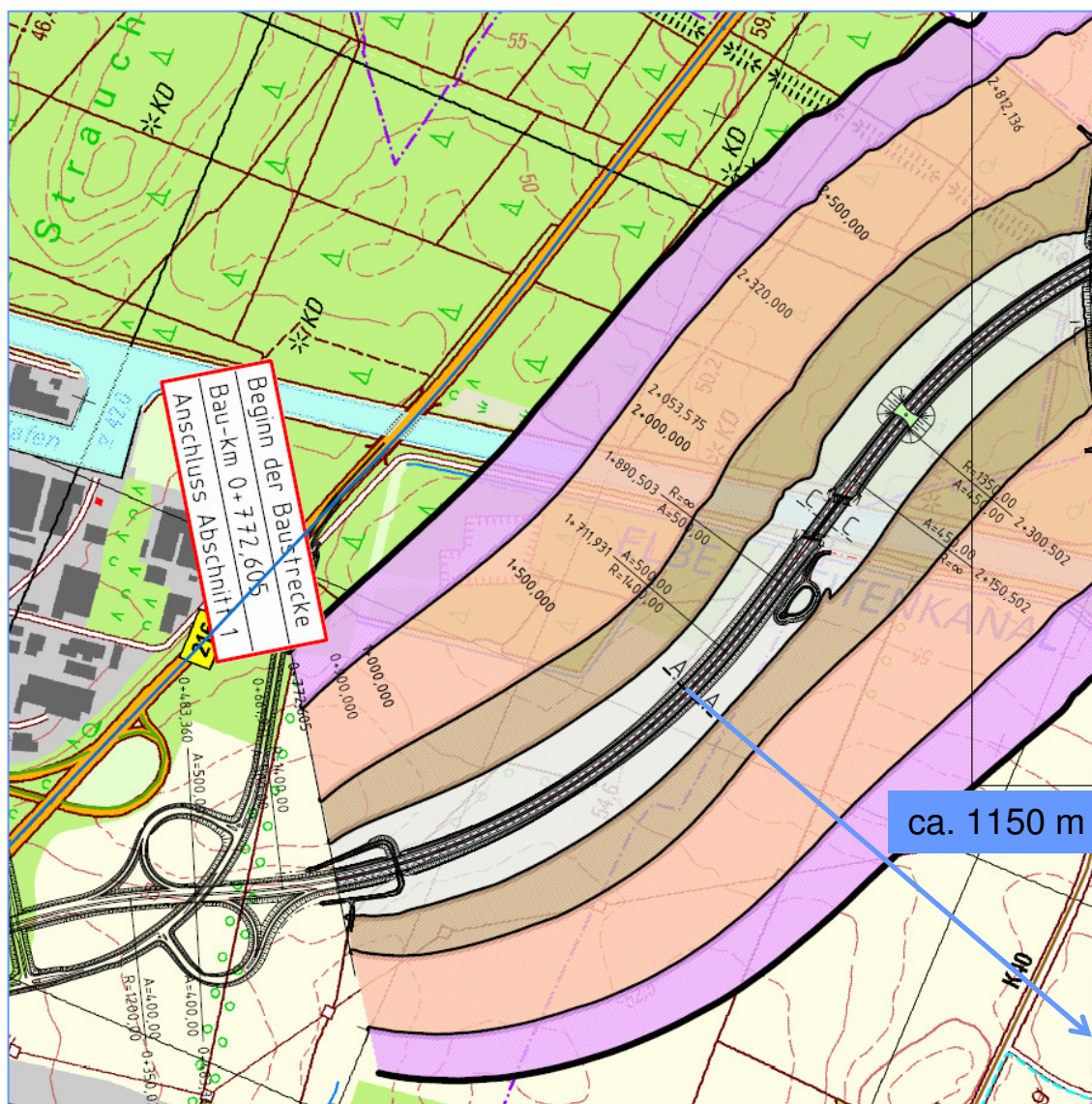


Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

Gewerbegebiet
59 dB

Mischgebiet
54 dB

Wohngebiet
49 dB



Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

Gewerbegebiet
59 dB

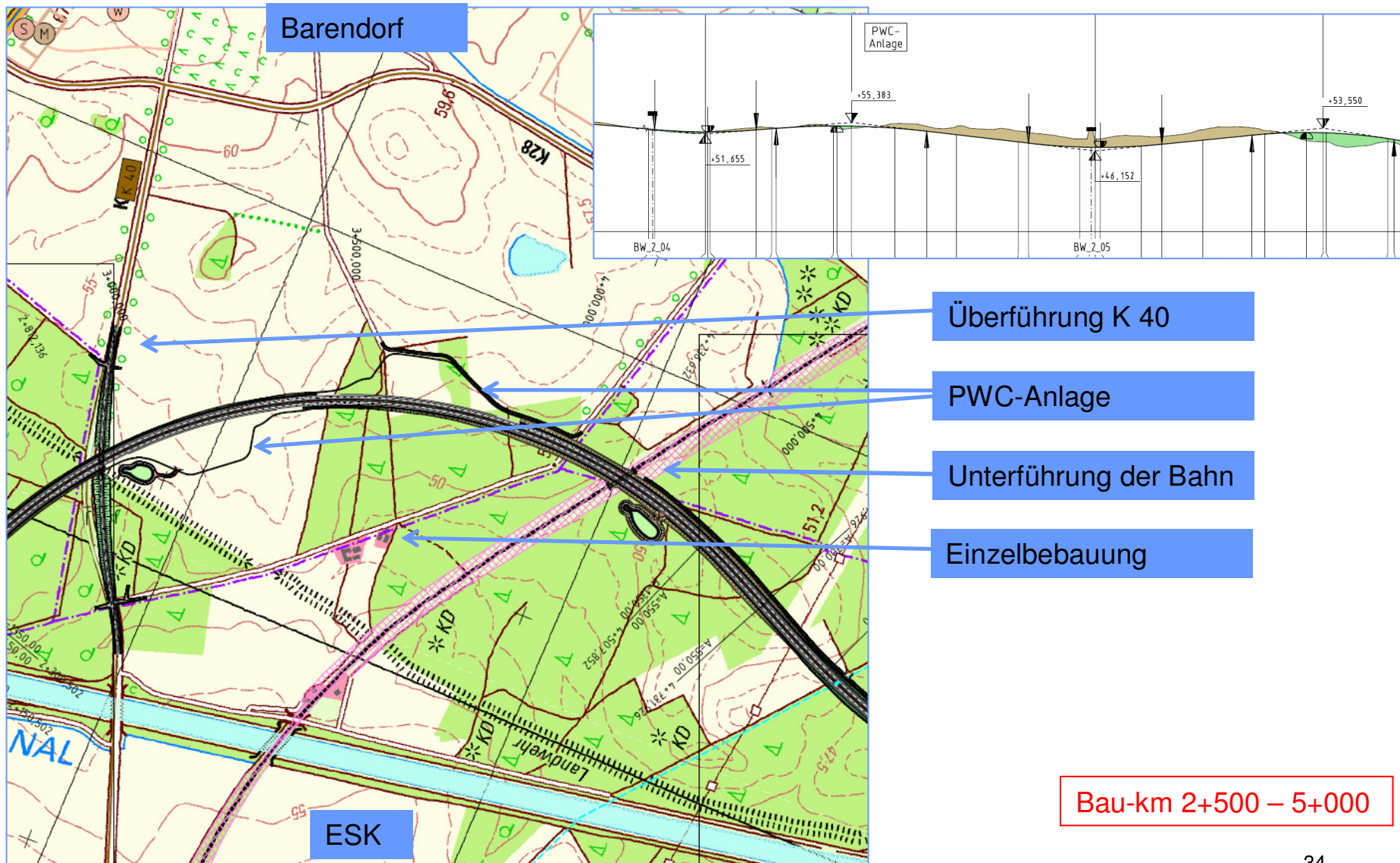
Mischgebiet
54 dB

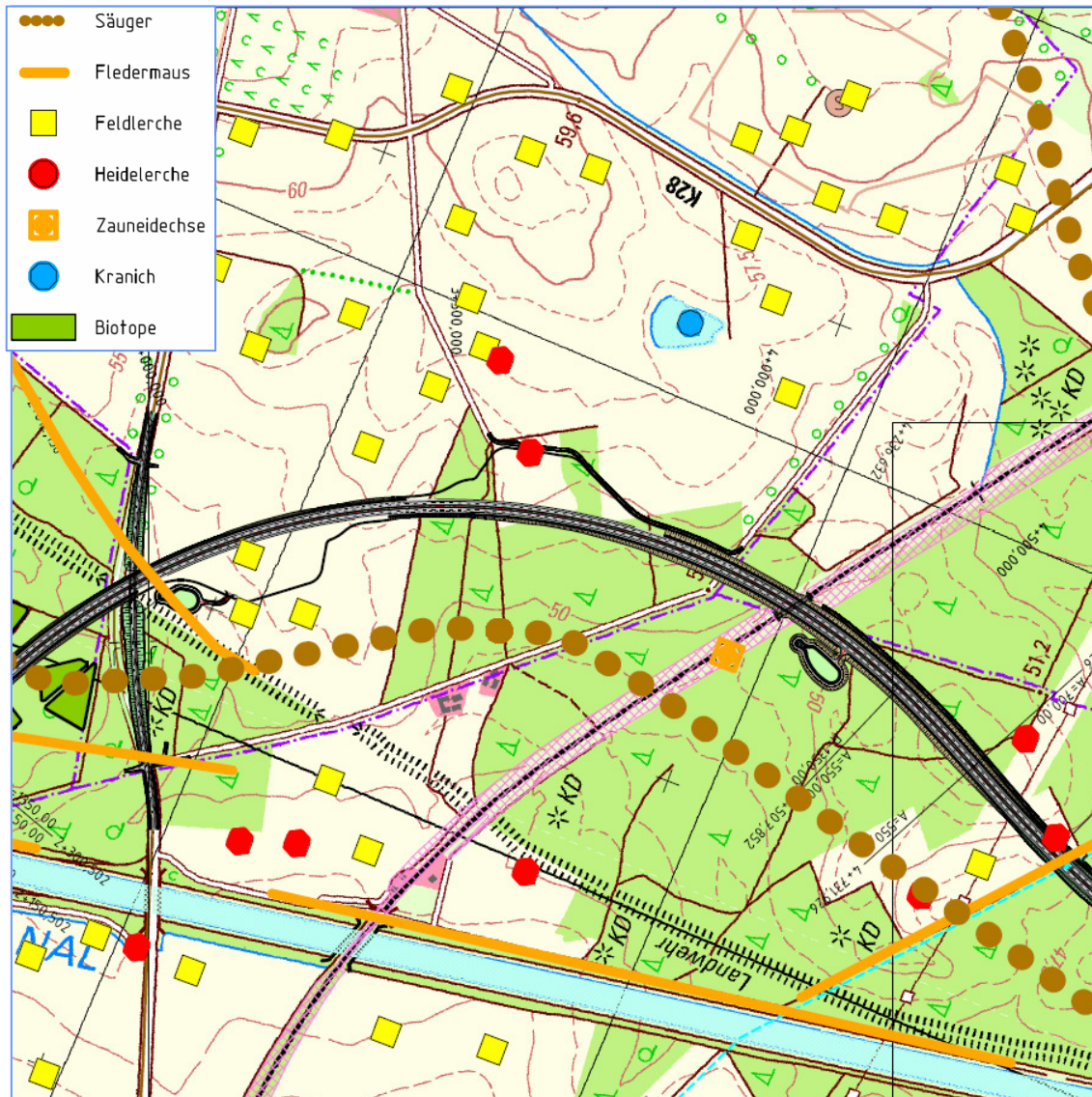
Wohngebiet
49 dB

Sondergebiet
47 dB

ca. 1150 m

Wendisch Evern

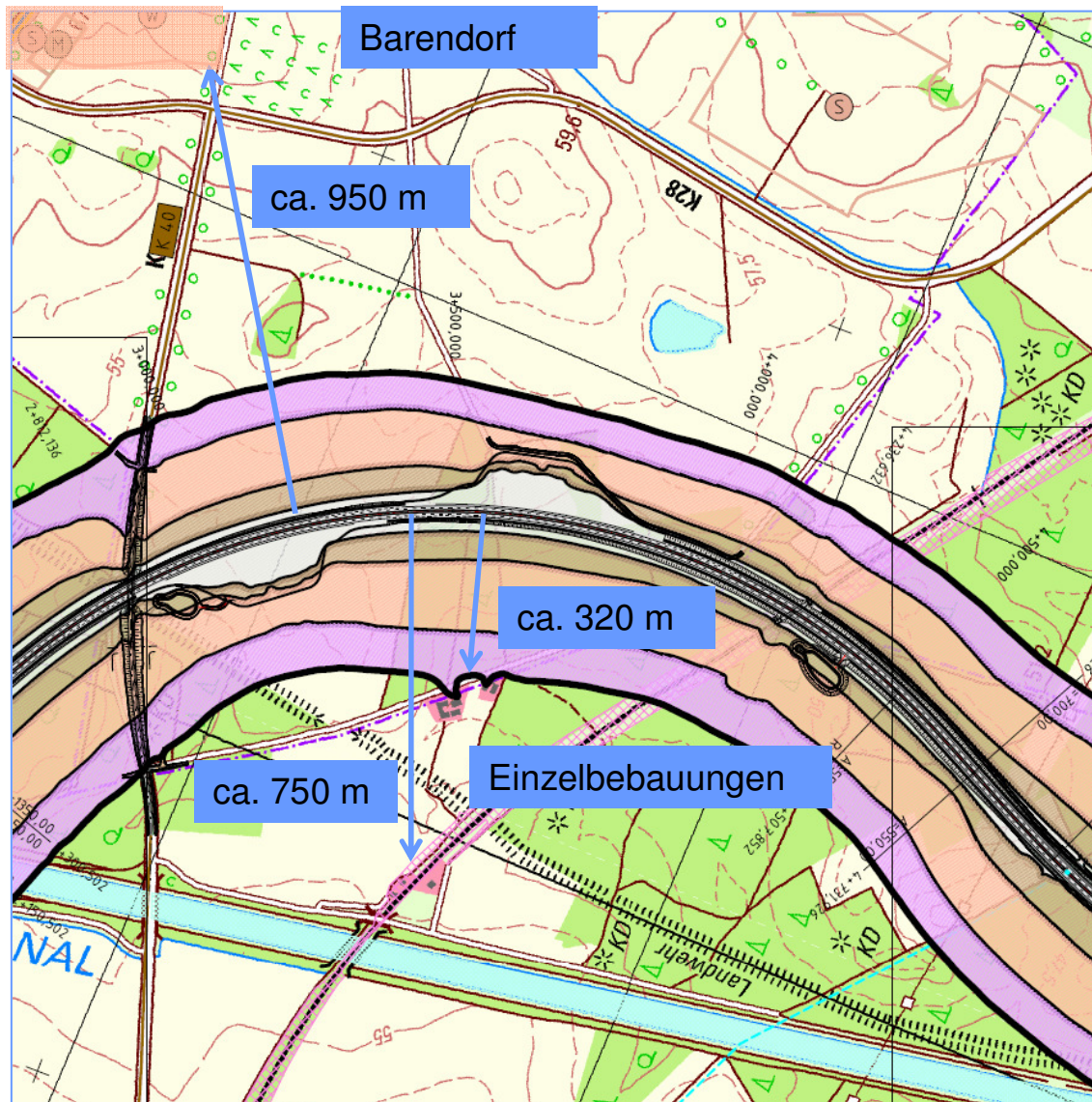




Umweltfachliche Untersuchungen

Bedeutende Funktionen

- Vogellebensraum im Offenland bei Barendorf insbesondere für
 - Heidelerche
 - Feldlerche
 - Kranich
- Fledermausflugrouten und Jagdgebiete entlang von Elbeseiten-Kanal und Wald(rand)strukturen
- Zauneidechse an der Bahntrasse



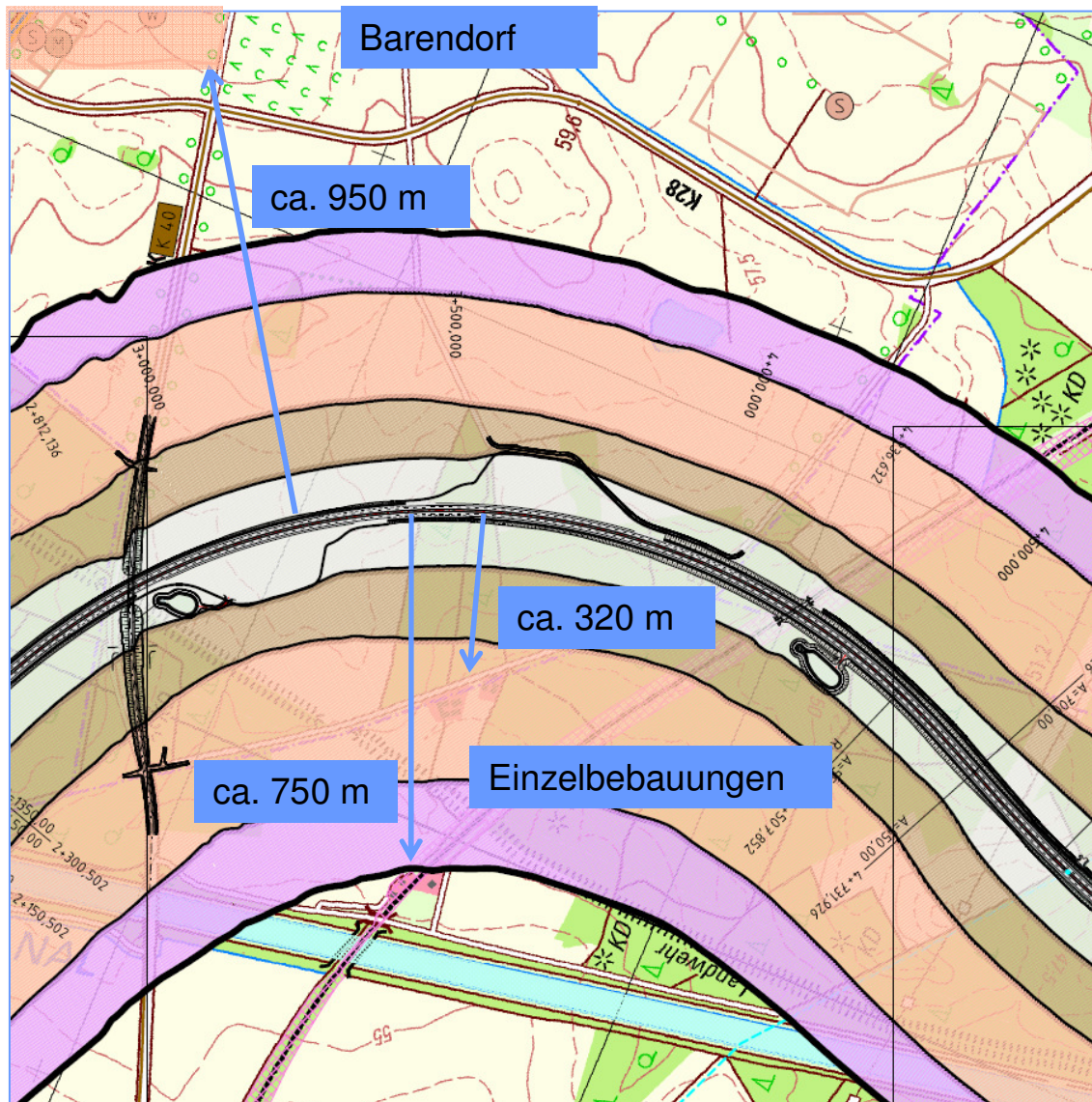
Schalltechnische Untersuchungen - Tag

Gewerbegebiet
69 dB

Mischgebiet
64 dB

Wohngebiet
59 dB

Sondergebiet
54 dB



Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

Gewerbegebiet
59 dB

Mischgebiet
54 dB

Wohngebiet
49 dB

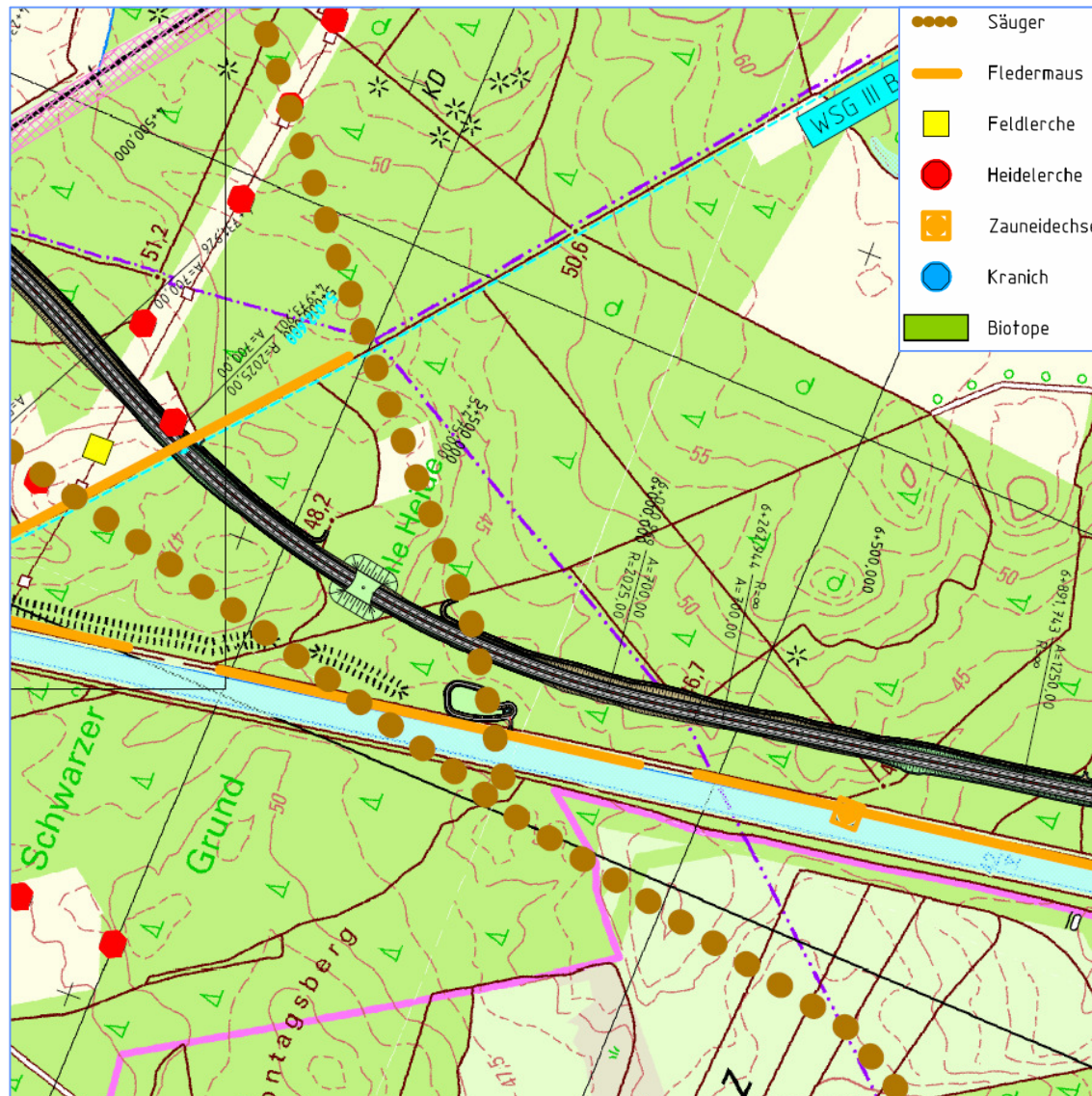
Sondergebiet
47 dB



Darstellung Linie in
Lage und Höhe

Grünbrücke

Bau-km 5+000 – 7+000



Umweltfachliche Untersuchungen

Bedeutende Funktionen

- Fledermausflugrouten und Jagdgebiete entlang von Elbeseiten-Kanal und Wald(rand)strukturen
- Zauneidechse an Böschungen des Elbeseiten-Kanals
- Wanderkorridore von Großsäugern



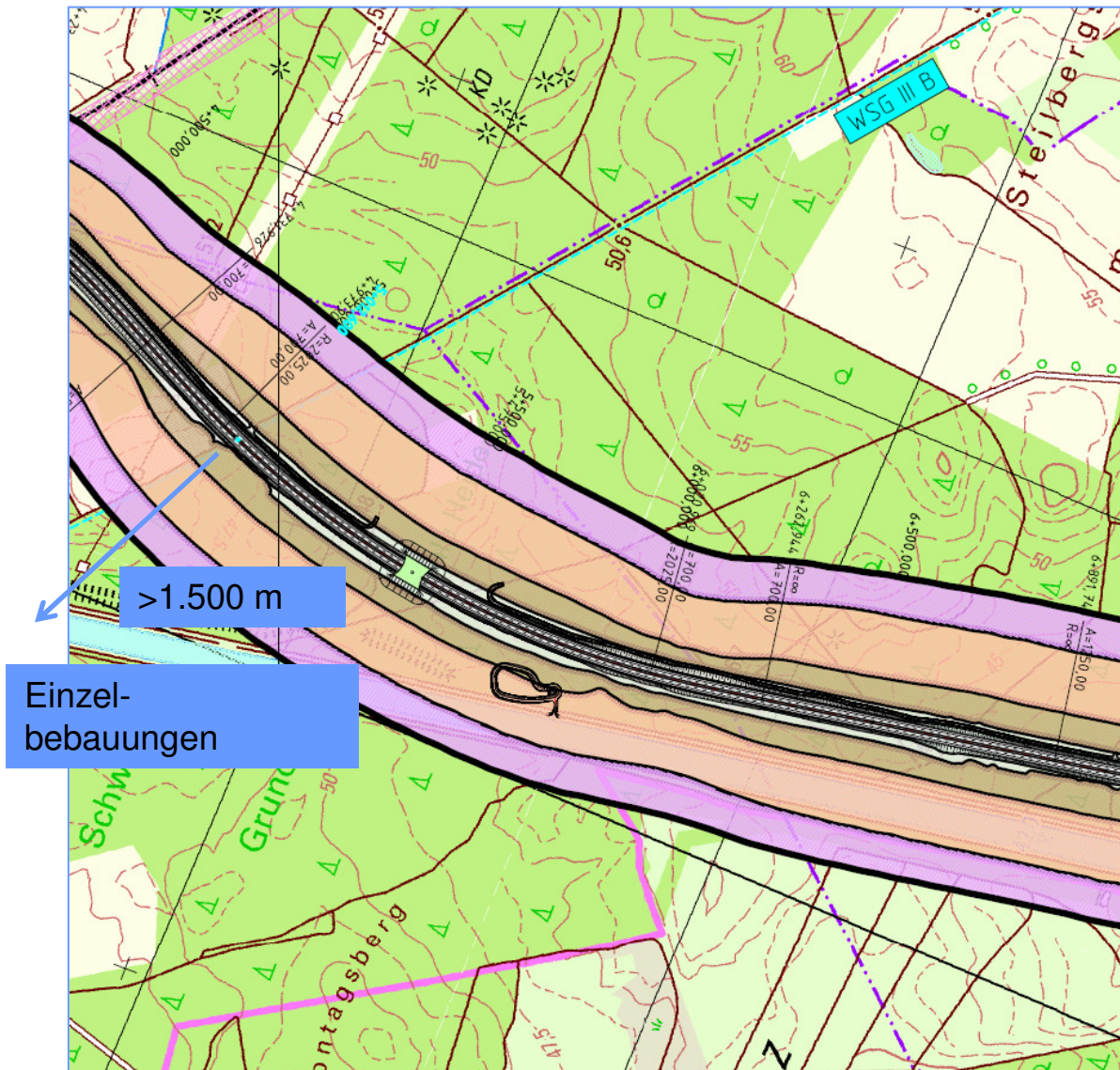
Schalltechnische Untersuchungen - Tag

Gewerbegebiet
69 dB

Mischgebiet
64 dB

Wohngebiet
59 dB

Sondergebiet
54 dB





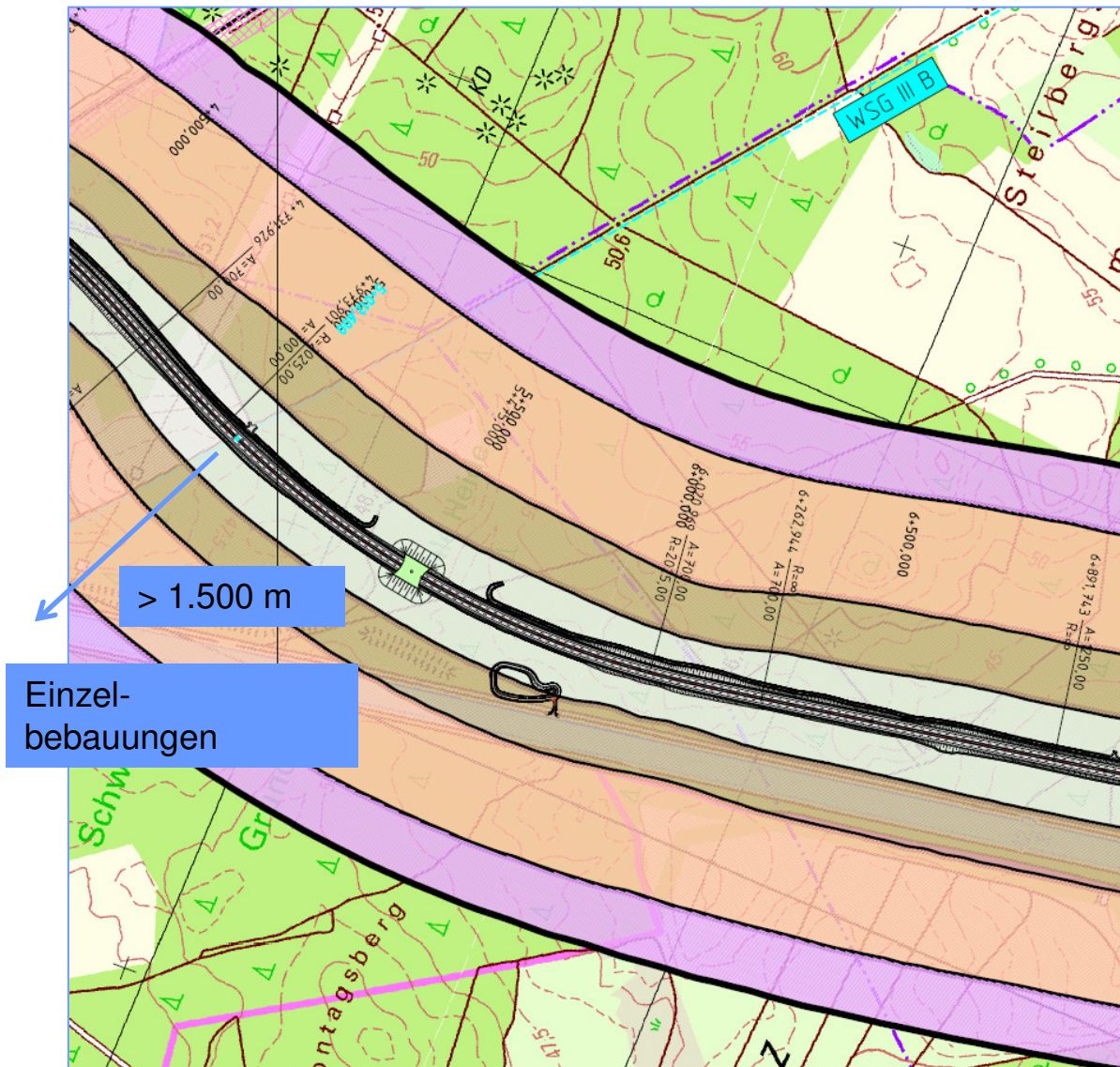
Schalltechnische Untersuchungen - Nacht

Gewerbegebiet
59 dB

Mischgebiet
54 dB

Wohngebiet
49 dB

Sondergebiet
47 dB





Gliederung

1. Vorstellung der Planungsbeteiligten und Erläuterung des Planungsablaufes
2. Erläuterung der Variantenauswahl im Bereich südl. Lüneburg bis Wulfstorf
3. Erläuterung der Vorzugstrasse
4. Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich
5. Weiteres Vorgehen



TOP 4

Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich

Herr B. Meyer (IBV Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen)



Veranlassung

- detaillierte Standortuntersuchung auf Basis des Konzeptes der Linienbestimmung im Rahmen der Entwurfsplanung
- abschnittsübergreifende Betrachtung der Rastanlagenstandorte
- Berücksichtigung der Trassenoptimierungen in den einzelnen Abschnitten
- Berücksichtigung der vorliegenden detaillierten Kartierergebnisse in den einzelnen Abschnitten

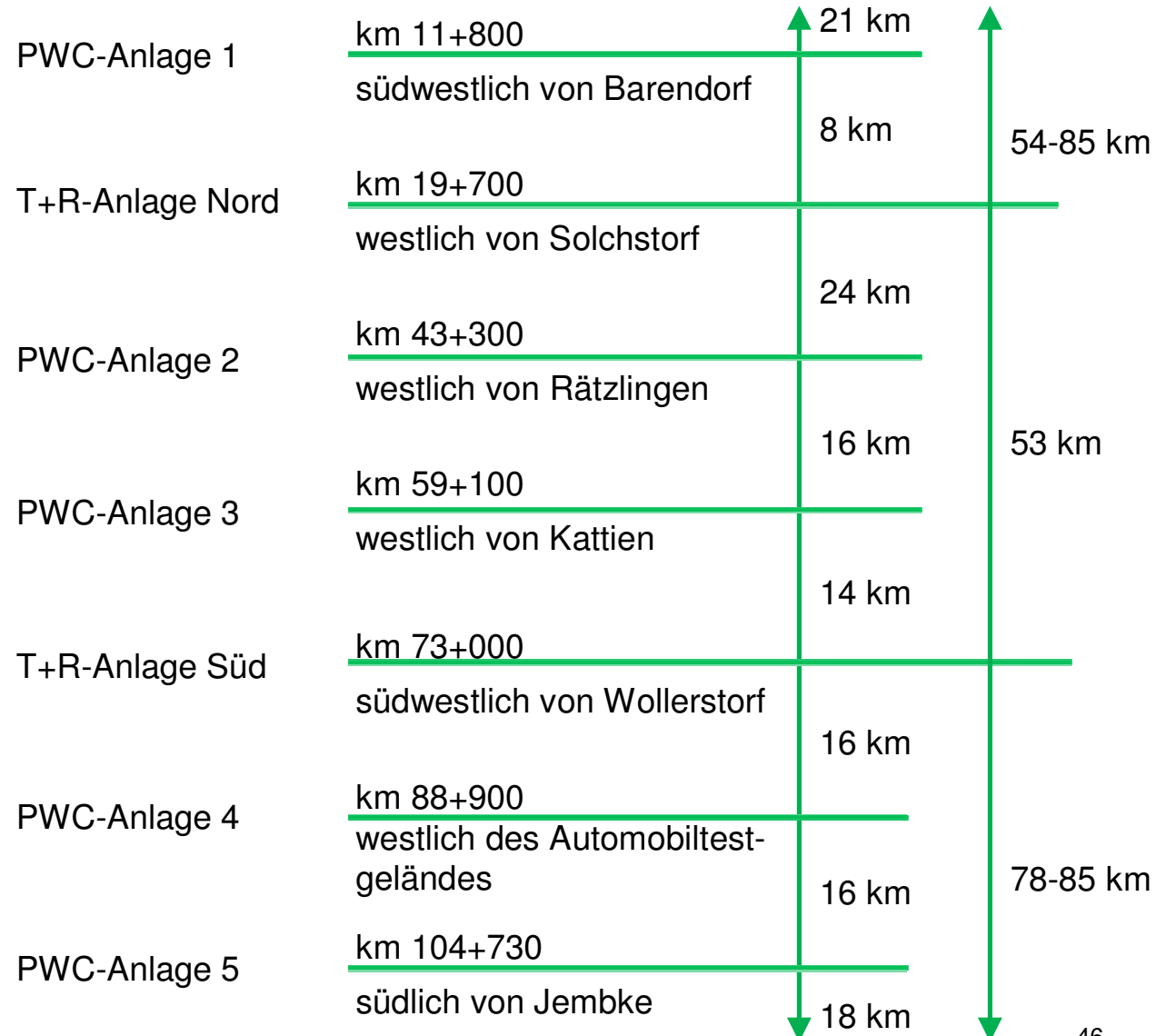


Zielsetzung

- Erarbeitung eines abschnittsübergreifenden Rastanlagenkonzepts im Zuge der A 39 Lüneburg – Wolfsburg als Ergebnis eines gesamtplanerischen Abwägungsprozesses



**schematische
Gesamtübersicht
(Stand 14.12.2010)**





Gliederung

1. Vorstellung der Planungsbeteiligten und Erläuterung des Planungsablaufes
2. Erläuterung der Variantenauswahl im Bereich südl. Lüneburg bis Wulfstorf
3. Erläuterung der Vorzugstrasse
4. Erläuterung des Rastanlagenkonzeptes für den nördl. Bereich
5. Weiteres Vorgehen



**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 2: östl. Lüneburg (B 216) –
Bad Bevensen (L 253)

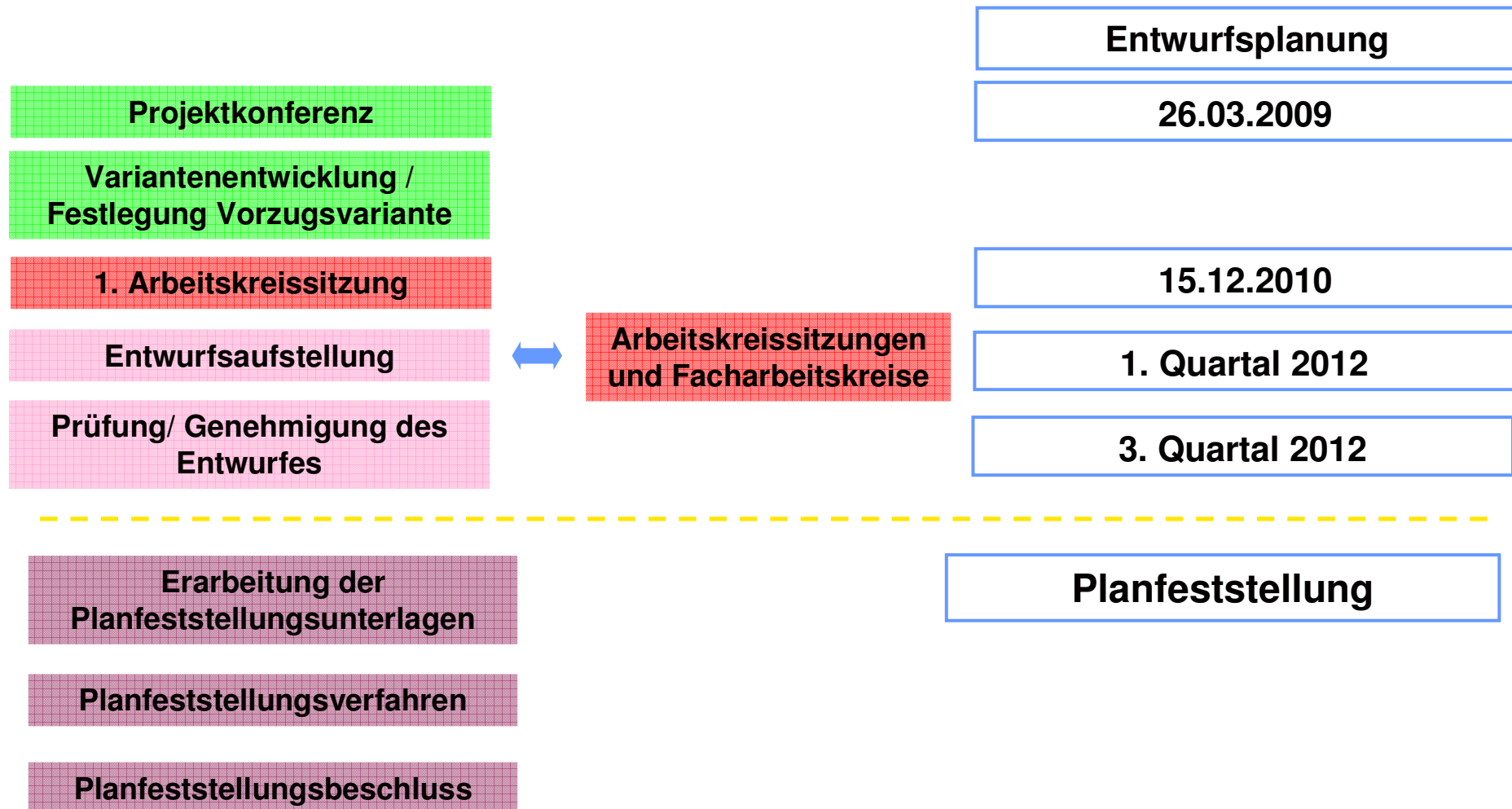


TOP 5 Weiteres Vorgehen

Informationsveranstaltung am 29.06.2011

TOP 5

Weiteres Vorgehen





**Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Lüneburg

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg
mit nds. Teil der B 190n**

Abschnitt 2: östl. Lüneburg (B 216) –
Bad Bevensen (L 253)



Informationsveranstaltung am 29.06.2011

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**